

# Inhalt

Vorwort .....	11
Einleitung	
1. Methodische Vorüberlegungen .....	15
2. Quellen	
2.1 Überblick .....	17
2.2 Quellenbeschreibung .....	18
3. Forschungsbericht .....	20
 Alban Berg als Musikschriftsteller	
I. Zwischen Schriftstellerei und Komposition:	
Biographische Aspekte aus zwei Jahrzehnten .....	27
II. Schumann gegen seine Liebhaber verteidigt:	
Ästhetische Erkenntnis als ethische Aufgabe .....	39
III. Wider den Mangel der Hörer:	
Bergs Projekt, ein Buch über Schönberg zu schreiben	
1. Geschichte, Motivation und Methodik des Schönberg-Buches .....	53
2. Der Aufbau des Schönberg-Buches .....	57
3. Die Methodik der Darstellung im einleitenden Kapitel .....	61
4. Das Musikkapitel: Aufbau und Chronologie der Entstehung .....	65
5. Themen des Musikkapitels	
5.1 Melodie .....	73
5.2 Liedanalysen vs. Analysen der Instrumentalmusik	
im Musikkapitel .....	80
5.3 Emanzipation des Rhythmus und unsymmetrische Bildungen ...	85
5.4 „Lockerung“ und „Auflösung“: Der Stand der Harmonik	
zur Gliederung der Werke Schönbergs in Perioden .....	88
5.5 Instrumentation – Klang – Ton .....	89
5.6 Vergleiche mit anderen Komponisten .....	90
5.7 Einflüsse anderer Autoren .....	92

#### IV. Das gepreßte Schönberg-Buch:

Bergs Aufsatz „Warum ist Schönbergs Musik so schwer verständlich?“

1. Vom Musikkapitel des Schönberg-Buches zum Aufsatz ..... 97
2. Die formale und inhaltliche Gliederung im Vergleich ..... 102
3. Die Vorarbeiten zum Aufsatz im Konvolut 101/II ..... 107
4. Analyse und Darstellung ..... 109

#### Alban Berg als Analytiker

#### V. Ahnung und Wissen, Geist und Form: Bergs *Gurrelieder*-Analyse

1. Vorgeschichte ..... 115
2. Die Analyse des ersten Teils ..... 119
3. Die Analyse des zweiten und dritten Teils ..... 130
4. Analyse als *Close Reading* ..... 132

#### VI. Von Innen und Außen: Programm und Form in Alban Bergs

Konzertführern zu *Pelleas und Melisande*

und zur *Kammersymphonie* op.9

1. Analyse zwischen Andeutung und Verschweigen ..... 135
2. Großform und „Reprisesproblem“ ..... 141
3. Beobachtungen zur Struktur von *Pelleas und Melisande* op.5,  
der *Kammersymphonie* op.9 und des *Streichquartetts* op.7 ..... 148
4. Analytische Detailbeobachtungen zu Opus 5 und Opus 9
  - 4.1 Harmonik ..... 150
  - 4.2 Instrumentation ..... 153
  - 4.3 Tempo, Agogik, Form ..... 157

#### VII. Teilnahme und Beobachtung: Bergs Schönberg-Vorträge 1932/33

und weitere unveröffentlichte Analysen

1. Rückkehr zum Ausgangspunkt ..... 161
2. Aufbau des Vortragszyklus ..... 164
3. Zwölftonanaysen ..... 184

Transkriptionen

1. Einführung und Legende ..... 197

2. F 21 Berg 101/II: Entwürfe zu einem Schönberg-Buch ..... 200

3. F 21 Berg 101/IV (1): Notizen, Entwürfe und Varianten zum Aufsatz  
    „Warum ist Schönbergs Musik so schwer verständlich?“ ..... 231

4. F 21 Berg 101/IV (2): Das hergestellte Musikkapitel ..... 249

5. F 21 Berg 101/VI: Ein Feuilleton Max Kalbecks ..... 271

6. F 21 Berg 101/VII: Unterlagen zu den Schönberg-Vorträgen 1932/33 .. 274

7. F 21 Berg 101/VIII: Stichwortverzeichnis ..... 283

8. F 21 Berg 106: Persönliche Stellungnahme Bergs zur Komposition  
    mit zwölf Tönen ..... 284

9. F 21 Berg 107/I: Komposition mit zwölf Tönen  
    und andere Aufzeichnungen ..... 285

10. F 21 Berg 107/II: Analyse des Variationensatzes  
    aus der *Serenade* op.24 ..... 293

11. F 21 Berg 110/V: Bergs Glossen zu Pfitzners Vorwort  
    in der Schriftenausgabe 1926 ..... 296

Anhang

Die Korrespondenz mit dem Musikverlag Otto Halbreiter  
    (Ernst Bissinger), München, über das Schönberg-Buch ..... 299

Verzeichnis der untersuchten Primärquellen aus dem „Fond Alban Berg“  
    im Besitz der Österreichischen Nationalbibliothek ..... 307

Verzeichnis der herangezogenen Literatur ..... 313

Verzeichnis der Faksimile Tafeln ..... 320